

Pressemitteilung

Drastischer Einbruch beim Absatz von Fahrbahnmarkierungsstoffen in Deutschland

Um mehr als 20 % ist 2010 der Absatz von Fahrbahnmarkierungsstoffen in Deutschland im Vergleich zu den Vorjahren zurückgegangen.

Die für die Verkehrssicherheit so wichtigen Straßenmarkierungen werden von der öffentlichen Hand immer seltener erneuert bzw. aufgefrischt. Die in 2010 verarbeitete Menge reichte gerade einmal dafür aus, nur rund 8 % der vorhandenen Markierungen auf allen deutschen Straßen aufzufrischen. Im Schnitt wird eine Markierung auf unseren Straßen also nur noch alle 12 – 13 Jahre erneuert.

Verstärkt wird dieser negative Trend zusätzlich dadurch, dass der Flächenanteil, der mit einfachen dünnschichtigen Markierungsstoffen aufgefrischt wird, weiter angestiegen ist und derzeit bei über 80 % liegt. Diese Markierungsmaterialien haben aber nur eine durchschnittliche funktionale Lebensdauer von ca. 2 – 3 Jahren. Dickschichtige Markierungssysteme halten hingegen ca. 4 – 6 Jahre. Deren Flächenanteil liegt aber nur noch bei knapp 19 %.

Der Bund und insbesondere die Länder und Kommunen müssen in Zukunft deutlich mehr in die Unterhaltung unserer Straßenmarkierungen investieren, um einen halbwegs verkehrssicheren Zustand zu gewährleisten. Anderenfalls wird sich der bereits jetzt oftmals festzustellende schlechte Markierungszustand noch weiter verschlechtern.

Herausgeber:

**Deutsche Studiengesellschaft
für Straßenmarkierungen e.V.**

Wielandstraße 6

37441 Bad Sachsa

Internet: www.dsgs.de

E-Mail: info@dsgs.de

Tel.: 05523/99 99 80

Fax: 05523/99 99 25